



# Schauspielhaus Düsseldorf.

**Montag, den 24. April 1916 (zweiter Ostertag),  
nachmittags 2½ Uhr, zu ermäßigten Preisen:**

## Jettchen Gebert.

**Abends 7½ Uhr:**

# Die gutgeschnittene Gede

Tragikomödie in fünf Akten von **Hermann Sudermann.**

Leiter der Aufführung: Paul Henckels.

Personen:

Verlagsbuchhändler Brandstetter,  
Stadtverordneter . . . . . Oscar Fuchs  
Dr. Viktor Brandstetter } seine . . . . . Peter Esser  
Karen } Kinder . . . . . Marie Andor  
Ruth Gebhardt, seine Nichte . . Gertrud Hackelberg  
Dr. John Devereux, Karens Gatte . . Otto Schotten  
Lisbeth . . . . . Ruth von der Ohe  
Julius Weyrauch, Inhaber des Kunstsalons  
„Scharf und Weyrauch“ . . . . . Otto Stoeckel  
Frau Weyrauch . . . . . Hildegard Osterloh  
Lucile von Jaczinska, Schauspielerin . . Olivia Veit  
Friese, Stadtverordneter . . . . . Emil Lind  
Sigismund Dänsch . . . . . Paul Kaufmann  
Jeiteles, Journalist . . . . . Paul Henckels  
Bratz } . . . . . Eugen Keller  
Holthof } Stadt- } . . . . . Ferdinand Dittrich  
Segeberg } verordnete } . . . . . Eugen Dumont  
Leistmann } . . . . . Willy Buschhoff  
Kammler, Buchhalter bei Dänsch . . . Willy Wietfeld  
Drei Diener bei Weyrauch . . . . . Friedrich Wörnle  
Theodor Kigler, Heinrich Felden

Kassiererin } bei { Thea Grodtzinsky  
Katalogverkäuferin } Weyrauch { Grete Dörpelkus  
 . . . . . Elsa Dalands  
 . . . . . Berta Dubielzek  
Besucher des } . . . . . Otilie Eggers-Rotter  
Kunstsalons } . . . . . Eva Kessler  
 . . . . . Albert Fischel  
 . . . . . Carl Walter Schott  
 . . . . . Willy Wietfeld  
Erster Saaldiener } im { Julius Herrmann  
Zweiter Saaldiener } Rathaus { Bruno Rings  
Ein Groom . . . . . Heinz Klapper  
Dienstmädchen bei Brandstetter . . . Klara Battenfeld

Stadtverordnete, Publikum.

Zeit der Handlung: Vor dem Kriege. Zwischen dem vierten und fünften Akt liegen drei Jahre.

Ort der Handlung: Einer der westlichen Vororte Berlins und Berlin selbst.

Nach dem dritten Akt 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Am zweiten Ostertag wird zu allen Eintrittskarten 10% Zuschlag erhoben. Dieser Zuschlag wird dem Landesverein v. Roten Kreuz z. Zwecke der Fürsorge für die verwundeten u. erkrankten Heeresangehörigen überwiesen.

Kassenöffnung 6½ Uhr.

Einlaß 7 Uhr.

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr.

Ende 10½ Uhr.

Dienstag, den 25. April 1916, abends 7½ Uhr,

Serie I

## Was ihr wollt.

Lustspiel in fünf Akten von William Shakespeare. Musik von Julius Tausch.

Mittwoch, den 26. April 1916, abends 8 Uhr, zu kleinen Preisen:

## Henriette Jacoby.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hermann.

Preise: Orchester, Logen Mk. 2.— Parkett Mk. 1.50, 2. Rang Mk. 1.— und 0.50  
einschließlich Steuer und Garderobegebühr.

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

**Montag, den 24. April 1916 (zweiter Ostertag),  
nachmittags 2½ Uhr, zu ermäßigten Preisen:**

## Jettchen Gebert.

**Abends 7½ Uhr:**

# Die gutgeschnittene Gatte

Tragikomödie

von Sudermann.

Verlagsbuchhändler Brandstetter,  
Stadtverordneter  
Dr. Viktor Brandstetter } seine  
Karen } Kinder  
Ruth Gebhardt, seine Nichte . . . Ger  
Dr. John Devereux, Karens Gatte . . . Ru  
Lisbeth . . . Ru  
Julius Weyrauch, Inhaber des Kunst  
„Scharf und Weyrauch“  
Frau Weyrauch . . . Hil  
Lucile von Jaczinska, Schauspielerin  
Friese, Stadtverordneter . . .  
Sigismund Dänsch  
Jeiteles, Journalist . . .  
Bratz  
Holthof } Stadt-  
Segeberg } verordnete  
Leistmann  
Kammler, Buchhalter bei Dänsch . . . F  
Drei Diener bei Weyrauch . . . F  
Theodor Kigler, Heinrich Felden

bei Weyrauch { Thea Grodtzinsky  
Grete Dörpelkus  
Elsa Dalands  
Berta Dubielzek  
Otilie Eggers-Rotter  
Eva Kessler  
Albert Fischel  
Carl Walter Schott  
Willy Wietfeld  
Julius Herrmann  
Bruno Rings  
Heinz Klapper  
Klara Battenfeld

Nach dem dritten Akt 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise**  
Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge  
2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—

(d Steuer)  
1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—;  
9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe

Am zweiten Ostertag wird zu allen Ein  
verein v. Roten Kreuz z. Zwecke der FÜ

n. Dieser Zuschlag wird dem Landes-  
ankten Heeresangehörigen überwiesen.

Kassenöffnung 6½ Uhr, Einlaß

stellung 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

**W**

**llt.**

Lustspiel in fünf Ak

k von Julius Tausch.

Mittwoch, den 26. A

**Henri**

kleinen Preisen:

**coby.**

Preise: Orchester, Logen Mk. 1.—, Parkett Mk. 1.—, 2. Rang Mk. 1.— und 0.50  
einschließlich Steuer und Garderobegebühr.

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.

